



B O A R D O F S T U D I E S
NEW SOUTH WALES

HIGHER SCHOOL CERTIFICATE EXAMINATION

1999

GERMAN

2 UNIT GENERAL

LISTENING SKILLS

TRANSCRIPT

ITEM 1

- F Du Dieter, was schenkst du deiner Schwester zu Weihnachten?
- M Ich kaufe ihr einen Reiseführer für Italien.
- F Warum gerade Italien?
- M Meine Schwester macht nächstes Jahr eine Europareise. Sie möchte unbedingt nach Italien, und da habe ich gedacht, ein Reiseführer wäre sehr gut für sie, denn sie interessiert sich für Architektur, Malerei und die gute italienische Küche.

ITEM 2

- M Hallo Beate. Hast du heute abend etwas vor?
- F Nein. Ich habe keine Pläne. Warum?
- M Vor drei Wochen habe ich zwei Opernkarten für meine Frau und mich bestellt. Und jetzt muß meine Frau Überstunden machen. Es läßt sich nicht ändern, sagt sie. Möchtest du mitkommen?
- F Ja gerne, Klaus. Ich muß aber erst meinen Mann fragen, ob er auf die Kinder aufpassen kann.

ITEM 3

- M Sag mal, Marina, was hast du zum Geburtstag bekommen?
- F Ich habe viele Geschenke bekommen. Aber das beste war die CD „Musical Hits“ von meinem Bruder.
- M Was, du interessierst dich für solche Musik?
- F Oh ja, ich finde die Welt der Musicals einfach faszinierend — die Geschichten sind unvergeßlich, und wenn man das Theater verläßt, bleiben einem immer noch die Melodien in Erinnerung.
- M Also, ich verstehe dich nicht. Ich finde Musicals total blöd.

ITEM 4

Ein Besuch im römischen Bad oder in der türkischen Sauna bedeutet Entspannung für Körper und Seele, ist Körperpflege von innen und außen. Im Nebel des Bades werden alle Probleme kleiner, und der Streß geht weg. Man wird ruhiger und schöner. Das Einatmen der heißen Luft tut der Nase und dem Hals gut und schützt den Körper vor Grippe und Erkältung.

ITEM 5

- F Peter, es ist schon 5 Uhr. Wo warst du, und wie siehst du denn aus?
- M Mutti, hast du nicht gesehen, wie sehr es geregnet hat? Ich bin mit dem Fahrrad gefahren und total naß geworden. Dann habe ich in einem Hauseingang gewartet, bis der Schauer vorbei war. Jetzt friere ich und möchte eine Tasse heiße Schokolade.
- F Das ist kein Problem, aber zuerst solltest du unter die Dusche gehen, damit du dich aufwärmst, oder vielleicht ist ein Bad besser.

ITEM 6

Am Freitagabend ist Fritz Tischbein sehr müde von der Arbeit nach Hause gekommen. Er wollte sich ausruhen und fernsehen und dazu ein Glas Bier trinken. Als er die Tür aufmachte, bemerkte er, daß jemand in seiner Wohnung gewesen war. Sein Fernseher fehlte, und was noch viel schlimmer war, seine Bar war leergetrunken.

ITEM 7

- M Beate, hast du Lars gestern gesehen? Ich bin ganz außer mir. Ich habe ihn kaum wiedererkannt. Er ist so dick geworden.
- F Ja, ich habe gestern mit ihm gesprochen. Er hat große Probleme. Früher hat er soviel geraucht, und jetzt, weil er nicht mehr raucht, ißt er nur noch Süßigkeiten — viele Bonbons und pro Tag mindestens 3 Stück Kuchen.
- M Weißt du, wieviel er zugenommen hat?
- F Er will es mir nicht sagen, aber ich glaube mindestens 15 Kilo.

ITEM 8

Sabine Kunz aus Wuppertal hat ein Hobby, wofür sie viel Platz braucht. Sie sammelt ungewöhnliche Möbelstücke. Zu ihren Schätzen gehören: eine Küche aus einem Flugzeug der dreißiger Jahre, eine Kirchenbank aus einer bayrischen Barockkirche und ein Medizinschrank aus dem 19. Jahrhundert.

ITEM 9

„Service mit Herz“ ist das Motto all unserer Hotels, in Spanien wie in Portugal, in Florida und in Mexiko. Unser Service ist immer erster Klasse, und wir kümmern uns um Sie in jeder Minute Ihres Aufenthalts. Zwei Wochen in Spanien inklusive Flug, Frühstück und Abendessen bekommen Sie jetzt schon ab DM 1713,- pro Person.

ITEM 10

- M Du, Uschi, du siehst ja so elegant aus. Wohin gehst du denn?
- F Ich muß mich bei der Deutschen Bank vorstellen. Ich habe mich da um eine Stelle beworben. Heute morgen um 10 Uhr habe ich einen Termin im Personalbüro.
- M Warum willst du denn in einer Bank arbeiten?
- F Weißt du, ich habe keine Lust, nächstes Jahr zu studieren, und eine Stelle bei der Bank ist ziemlich sicher. Das Gehalt ist auch nicht schlecht.

ITEM 11

- M Mutti, was gibt es heute zum Kaffee?
- F Sollen wir einen Kuchen backen? Wie wär's mit einem Teekuchen?
- M Eine gute Idee. Haben wir alles zuhause? Oder müssen wir noch etwas einkaufen?
- F Also, wir haben Eier, wir brauchen sechs, und Zucker und Mehl haben wir auch. Wir brauchen 90 Gramm Zucker und 250 Gramm Mehl. Nur Milch haben wir keine mehr, aber da können wir Trockenmilch mit Wasser nehmen.
- M Wie lange muß der Kuchen backen?
- F 15 Minuten bei 200 Grad im vorgeheizten Backofen.

ITEM 12

Von der internationalen Managementliteratur bis zum Reisegepäck, vom Computer bis zum Blumentopf — beim Einkaufen über das Internet finden Sie ein riesiges Angebot. Gehen Sie einkaufen, wann immer Sie wollen — 24 Stunden am Tag. Und das Beste: Einkaufen am Internet ist nicht nur einfach und bequem, sondern auch preiswert.

ITEM 13

Traumland Australien. Hundertdreizehn Kilometer südwestlich von Adelaide liegt Kangaroo Island mit wunderschönen Buschregionen, Nationalparks und einer reichen Tierwelt. Eine Seelöwenkolonie ist dort immer zu sehen. Kangaroo Island ist mit der Fähre oder mit dem Flugzeug zu erreichen.

ITEM 14

Letztes Jahr hatte der Kölner Dom Geburtstag. Er wurde siebenhundertfünfzig Jahre alt. Prominente aus aller Welt kamen nach Köln. Der Bau des katholischen Gotteshauses begann im Jahr 1248. Erst im vergangenen Jahrhundert wurde das Bauwerk mit seinen 156 Meter hohen Zwillingstürmen fertiggestellt.

ITEM 15

Und jetzt die Wettervorhersage für Norddeutschland.

Eine Kaltfront bringt dichte Wolken und etwas Regen. Meist ist es stark bewölkt, und am späten Nachmittag regnet es ein wenig. Der Wind kommt morgens aus Südost, nachmittags aus Nordwest und frischt etwas auf. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 12 und 16 Grad. Das sonnige Herbstwetter läßt weiter auf sich warten.

ITEM 16

Kinder- und Jugendbücher aus und über Afrika, Asien und Lateinamerika informieren und machen Spaß. Sie können auf spannende und unterhaltsame Weise am Leben der Kinder in der Dritten Welt teilnehmen und so ohne Vorurteile den Alltag in diesen Ländern kennenlernen. Fragen Sie in Ihrer Buchhandlung, und Sie bekommen kostenlos einen Katalog.

ITEM 17

M Wollen wir nach der Schule in die Stadt gehen, Susanne?

F Leider kann ich nicht, Edgar. Ich muß eine Strafarbeit schreiben.

M Das kann ich nicht glauben. Du bist doch immer so brav.

F Weißt du, ich mache morgen meine theoretische Prüfung für den Führerschein und habe in der Mathestunde die Verkehrsregeln gelernt anstatt aufzupassen. Meine Lehrerin war wütend, und jetzt muß ich einen Aufsatz zum Thema schreiben: „Warum ist Mathe fürs Leben wichtig?“.

ITEM 18

Salzburg ist eine der schönsten Städte der Welt. Mit dem Salzburger Sommerticket können Sie das Salzburgerland zu einem attraktiven und familienfreundlichen Festpreis erleben. Mit dem Ticket haben Sie freien Eintritt zu über 100 Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, und das, so oft Sie wollen. Auch haben Sie freie Fahrt auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt Salzburg.

ITEM 19

- F Sag mal, Oliver, warum kaufst du heute dein Mittagessen? Gewöhnlich bringst du doch immer etwas von zu Hause mit. Ist deine Mutter krank?
- M Nein, mein kleiner Bruder ist krank. Er muß drei Wochen im Kinderkrankenhaus in der Stadtmitte bleiben.
- F Wie schrecklich. Muß deine Mutter jeden Tag in die Stadt fahren?
- M Nein, glücklicherweise kann sie in einem Wohnheim übernachten. Es liegt gegenüber vom Krankenhaus und bietet den Eltern die Möglichkeit, in der Nähe ihrer Kinder zu sein. Die Ärzte glauben, die Kinder werden schneller gesund, wenn die Eltern immer bei ihnen sein können.

ITEM 20

- F Entschuldigen Sie, wie komme ich am besten zur Jugendherberge?
- M Das ist sehr kompliziert. Also, hier geradeaus, an der nächsten Kreuzung rechts. Da ist die Haltestelle für den Bus, Linie 45. Aber wie ich sehe, haben Sie viel Gepäck. Am besten nehmen Sie ein Taxi.
- F O. K. Könnten Sie ein Taxi für mich rufen, oder gibt es hier eine Telefonzelle?
- M Die Telefonzelle ist da drüben.
- F Hätten Sie vielleicht die Nummer?
- M In der Zelle links an der Wand hängt ein Zettel mit mehreren Nummern von verschiedenen Taxifirmen.

BLANK PAGE

BLANK PAGE